

Geschenkerichtlinie

EINFÜHRUNG	3
DER GRUND FÜR EINE GESCHENKERICHTLINIE	4
ANWENDUNGSBEREICH DER GESCHENKERICHTLINIE	4
WAS IST EIN GESCHENK?	4
VERANTWORTUNG JEDES EINZELNEN MITARBEITENDEN UND SANKTIONEN BEI VERSTÖßEN ..	6
REGELN DER GESCHENKERICHTLINIE	7
ALLGEMEINER GRUNDSATZ	7
AUSNAHMEN	7
ALLGEMEINE BEDINGUNGEN	8
EINIGE HILFREICHE TIPPS	10
KONKRETE BEISPIELE	11

EINFÜHRUNG



In unseren Geschäftsbeziehungen mit unseren Geschäftspartnern können Geschenke und Bewirtungen angenommen und gewährt werden. Dabei können Interessenskonflikte und potenzielle Korruptionsrisiken entstehen.

Aus diesem Grund hat AccorInvest im Rahmen seines Compliance-Programms eine Geschenkerichtlinie festgelegt, in der die Grundsätze für die Gewährung und die Annahme von Geschenken und Einladungen festgelegt sind.

Diese Geschenkerichtlinie gilt für alle AccorInvest-Mitarbeitenden am Hauptsitz des Unternehmens und in regionalen oder lokalen Niederlassungen. Von jedem von uns wird erwartet, dass er die hier aufgeführten Regeln kennt und in seinem Arbeitsalltag berücksichtigt. Wir bitten Sie, einen offenen und transparenten Umgang mit Geschenken und Einladungen, die Sie gewähren oder annehmen, zu pflegen.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass etwaige Verstöße gegen die Geschenkerichtlinie zu disziplinarischen Maßnahmen einschließlich der Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses führen können.

Aus diesem Grund lade ich Sie unabhängig von Ihrer Verantwortungsebene ein, sich die Zeit zu nehmen, diese Geschenkerichtlinie zu lesen und sie bei Ihrer täglichen Arbeit anzuwenden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Compliance-Beauftragten.

Unser Verhalten muss die Grundsätze widerspiegeln, die wir in unserem Verhaltenskodex zur Korruptionsbekämpfung festgelegt haben. Ich verlasse mich darauf, dass Sie dieser Verpflichtung nachkommen.

Gilles Clavie
AccorInvest CEO

Der Grund für eine Geschenkerichtlinie

Diese Geschenkerichtlinie ist Teil der Maßnahmen, die AccorInvest zur Korruptionsbekämpfung ergriffen hat.

Sie zielt darauf ab, die Wirksamkeit der im Verhaltenskodex zur Korruptionsbekämpfung festgelegten Grundsätze zu stärken, indem sie angemessene Antworten in allen Aspekten unserer Arbeitspraktiken aufzeigt.

Geschenke, Einladungen und persönliche Vorteile können das Risiko von privater und öffentlicher Korruption mit sich bringen.

Darüber hinaus stellen sie weder eine ethische noch eine effiziente Geschäftspraktik dar, da sie faire, rationale und sachgerechte Entscheidungsprozesse in Bezug auf Partnerunternehmen, Produkte, Dienstleistungen oder Projekte beeinträchtigen können.

Die Gruppe lehnt es daher einerseits ab, dass Geschenke und persönliche Vorteile ihren leitenden Angestellten und Mitarbeitenden von Dritten angeboten werden und dass andererseits ihre leitenden Angestellten und Mitarbeitende Geschenke und persönliche Vorteile Dritten gewähren.

Bei Geschäftsbeziehungen kann es jedoch üblich sein, Geschenke oder Einladungen von geringem Wert anzunehmen oder zu gewähren.

AccorInvest hat diese Geschenkerichtlinie ausgearbeitet, um seinen Mitarbeitern zu helfen:

- zu erkennen, welche Art Geschenk oder Einladung gestattet ist und welche nicht;
- und die richtige Entscheidung zu treffen, wenn es darum geht, Geschenke oder Einladungen zu gewähren oder anzunehmen.

Anwendungsbereich der Geschenkerichtlinie

Diese Geschenkerichtlinie gilt für alle AccorInvest-Mitarbeitenden am Hauptsitz des Unternehmens und in den regionalen oder lokalen Niederlassungen in jedem Land, in dem wir tätig sind. Um Zweifel auszuschließen wird darauf hingewiesen, dass für die Mitarbeitenden unserer Hotels nach wie vor die Geschenkerichtlinie von Accor gilt.

Die Grundsätze dieser Geschenkerichtlinie und unsere Verpflichtung sollten von allen Dritten anerkannt werden, mit denen diese Mitarbeitenden eine Geschäftsbeziehung unterhalten, einschließlich unserer Lieferanten, potenziellen Lieferanten und aller Unternehmen, mit denen die Gruppe Geschäfte tätigt oder zu tätigen beabsichtigt.

Was ist ein Geschenk?

Ein Geschenk ist etwas von Wert, das eine Person oder ein Unternehmen, mit der bzw. dem ein Unternehmen der Gruppe Geschäfte tätigt oder beabsichtigt, zu tätigen, gewährt oder annimmt.

Geschenke sind beispielsweise:

- Sachgeschenke,
- Einladungen zu Sport-, Musik- oder Kulturveranstaltungen,
- Reise- und Aufenthaltskosten, ob in Verbindung mit dem Besuch einer Tagung oder nicht,
- Zuwendungen oder Vergünstigungen bei Produkten und Dienstleistungen und
- Restaurantbesuche.

Verantwortung jedes einzelnen Mitarbeitenden und Sanktionen bei Verstößen

Jeder AccorInvest-Mitarbeitende, der am Hauptsitz des Unternehmens oder in regionalen/lokalen Niederlassungen tätig ist, verpflichtet sich zu Folgendem:

- Integrität zu beweisen in allem, was er tut,
- sich mit dieser Geschenkerichtlinie vertraut zu machen und sie anzuwenden und
- seinen Vorgesetzten, Compliance-Beauftragten oder die Rechts- bzw. Personalabteilung zu informieren, wenn er ein Risiko feststellt oder Zweifel hegt.

Zusätzlich zu ihrer Verantwortung als Mitarbeitende müssen die Führungskräfte der Gruppe:

- eine solche Geschenkerichtlinie unterstützen,
- sicherstellen, dass die Mitarbeiter die Bedeutung der Richtlinie verstehen und sie befolgen,
- sich stets als Vorbild verhalten,
- die Mitarbeitenden dazu auffordern, sie über jedes Geschenk zu informieren, das ihnen angeboten oder von ihnen gewährt wurde,
- falls erforderlich, Geschenke gestatten oder ablehnen und
- zur Verfügung stehen, falls ein Mitarbeitender Zweifel hegt oder Risiken beobachtet.

Diese Geschenkerichtlinie kann bei Bedarf in die internen Vorschriften der jeweiligen (Tochter-)Gesellschaften von AccorInvest aufgenommen werden.

REGELN DER GESCHENKERICHTLINIE



Allgemeiner Grundsatz

Grundsätzlich gilt, dass **AccorInvest-Mitarbeiter Geschenke und Einladungen weder einfordern noch annehmen oder gewähren dürfen.**

Ausnahmen

Bei Geschäftsbeziehungen kann es üblich sein, Geschenke oder Einladungen von geringem Wert anzunehmen oder zu gewähren. Die folgenden Ausnahmen vom allgemeinen Grundsatz sind daher zulässig:

Gewähren

- Gelegentliche Geschenke bis zu einem Wert von 30 € oder in entsprechender Höhe in der jeweiligen Landeswährung
- Gewöhnliche Essenseinladungen (z. B. Business Lunch)
- Einladungen zu geschäftlichen Veranstaltungen mit Bezug zur Arbeit der eingeladenen Personen
- Gruppeneinladungen, z. B. zu Kultur- oder Sportveranstaltungen
- Geschenke im Rahmen des üblichen Geschäftsablaufs
- AccorInvest-Werbeartikel von geringem Wert

Annehmen

- Gelegentliche Geschenke bis zu einem Wert von 30 € oder in entsprechender Höhe in der jeweiligen Landeswährung
- Gelegentliche angemessene Geschenke, die der ganzen Abteilung oder dem Unternehmen zugutekommen (z. B. Pralinen)
- Gewöhnliche Einladungen ins Restaurant (z. B. Business Lunch, Abendessen zur Feier von Geschäftsabschlüssen)
- Gruppeneinladungen (z. B. Einladung aller Mitarbeitenden einer Abteilung), die einen angemessenen Betrag pro Person nicht überschreiten
- Einladungen zu geschäftlichen Veranstaltungen mit Bezug zur Arbeit des Mitarbeitenden (z. B. Einladungen zum Essen)
- Gewöhnliche Einladungen zu Kultur- oder Sportveranstaltungen, wenn der Vorgesetzte sie gestattet
- Werbeartikel von geringem Wert

Allgemeine Bedingungen

Wenn ein Geschenk gemäß den vorstehenden Ausnahmen gestattet ist, gelten die folgenden Regeln:



1. Geschenke dürfen nur **an die berufliche Adresse gesendet werden**



2. Einladungen ins Restaurant müssen immer **dem Anlass angemessen bleiben** und dürfen **nicht unverhältnismäßig oder extravagant sein**

3. Einladungen zu geschäftlichen oder anderen Veranstaltungen **dürfen weder die Reise- noch die Unterbringungskosten enthalten**

4. Der **Vorgesetzte muss über jedes angenommene Geschenk unterrichtet werden**



5. Die Gewährung eines Geschenks **bedarf der vorherigen Zustimmung durch den Vorgesetzten**

6. Wenn auf Gruppen-Ebene oder lokal ein **Geschenke-Verzeichnis** vorhanden ist, müssen alle gewährten und angenommenen Geschenke (immer, auch bei Ablehnung) in einem solchen Verzeichnis festgehalten werden

7. Wenn ein **Geschäftspartner oder ein Lieferant eine Geschenkerichtlinie festgelegt hat**, die strenger ist als die vorliegende Geschenkerichtlinie, muss eine solche Richtlinie berücksichtigt werden

Des Weiteren sind wir nicht berechtigt:

- **die folgenden Arten von Geschenken zu gewähren oder anzunehmen:**
 - Geschenke an Beamte oder andere Amtsträger,
 - Geschenke, die gewährt werden, um Aufträge zu erlangen oder zu behalten,
 - Geschenke, die von einem konkreten Verhalten oder einer Handlungsweise abhängig sind,
 - Geschenke, die illegal sind oder gegen ein örtliches Gesetz oder eine Vorschrift oder eine strengere Regel verstoßen, die von der örtlichen Geschäftsleitung festgelegt wurde,
 - Geschenke während einer laufenden Ausschreibung oder Auswahl eines Geschäftspartners,

- Geschenke in Form von Dienstleistungen oder anderen geldwerten Vorteilen (z. B. Beschäftigungsversprechen),
 - Geldgeschenke oder Gleichwertiges (z. B. Geschenkgutschein),
 - Geschenke, die sich auf den Familien- oder Freundeskreis ausweiten,
- **ein Geschenk zu erbitten.**

EINIGE HILFREICHE TIPPS



Alle Mitarbeitenden sollten die folgenden Tipps beachten, bevor sie ein Geschenk gewähren oder annehmen:

- **Absicht:** Lehen Sie Geschenke ab, wenn Sie das Gefühl haben, dass sie Ihre Entscheidung beeinflussen (oder von anderen als Beeinflussung empfunden werden) oder einen Interessenkonflikt hervorrufen könnten.
- **Wahrnehmung:** Wenn Sie ein Geschenk gewähren, überlegen Sie, wie es vom Empfänger wahrgenommen werden könnte, ob der Empfänger es insbesondere als Versuch der Korruption ansehen könnte.
- **„Red face test“:** Wie würden Sie sich fühlen, wenn die Medien morgen veröffentlichen würden, dass Sie das Geschenk gewährt/angenommen haben? Würde dieses Verhalten dem Ruf der Gruppe oder Ihnen selbst schaden?
- **Hilfe:** Wenden Sie sich bei Zweifeln an Ihren Vorgesetzten oder Ihren Compliance-Beauftragten.
- **Angemessenheit:** Rechnen Sie den Wert des Geschenks in einen Geldbetrag um: eine Eintrittskarte für ein Musical, Fußballspiel oder Tennis-Turnier kann harmlos erscheinen, bedeutet aber oft viel Geld.

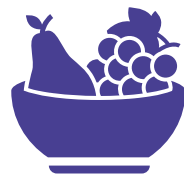
KONKRETE BEISPIELE



Die folgenden Beispiele sollen AccorInvest-Mitarbeitenden dabei helfen, die richtige Entscheidung zu fällen, wenn es um die Gewährung oder die Annahme von Geschenken geht.

BEISPIEL 1

Sie erhalten an Ihre berufliche Adresse einen **Obstkorb, der Ihnen jeden Monat** von einem Berater geschenkt wird, mit dem AccorInvest einen Einjahresvertrag abgeschlossen hat.



Ein Obstkorb ist ein Geschenk, das einen angemessenen Wert darstellt und das einer ganzen Abteilung zugutekommen kann.

Hierbei handelt es sich allerdings **nicht um ein gelegentliches Geschenk**, da der Obstkorb jeden Monat verschenkt wird. Daher fällt dieses Geschenk nicht unter die Ausnahmen, die gemäß der vorliegenden Geschenkerichtlinie gestattet sind und es muss abgelehnt werden.

BEISPIEL 2

Sie erhalten von einem Lieferanten eine **VIP-Einladung zu einem internationalen Tennis-Turnier, das von eben diesem Lieferanten gesponsert wird.**



Eine solche Einladung übersteigt den von der vorliegenden Geschenkerichtlinie gestatteten Höchstbetrag.

Einladungen können angenommen werden, wenn sie geschäftlicher Natur sind oder im üblichen Rahmen liegen. Ihr Vorgesetzter und Ihr Compliance-Beauftragter können Ihnen dabei helfen, zu beurteilen, ob die Einladung in Anbetracht des geschäftlichen Rahmens und der Beziehung zu dem Dritten als normal angesehen werden kann. In jedem Fall müssen Sie die Genehmigung Ihres Vorgesetzten einholen, bevor Sie eine solche Einladung annehmen.

BEISPIEL 3

Ein Dienstleister schickt Ihnen (an die berufliche oder persönliche Adresse) **jedes Jahr zum Jahresende eine Kiste Wein**



Ein solches Geschenk **übersteigt mit Sicherheit den von der vorliegenden Geschenkerichtlinie gestatteten Höchstbetrag**. Es entspricht keiner der in dieser Geschenkerichtlinie aufgeführten Ausnahmen.

Daher müssen Sie dieses Geschenk zurückschicken.

Außerdem sollten Geschenke niemals an Ihre persönliche Adresse geschickt werden.

BEISPIEL 4

Sie möchten einen potentiellen Geschäftspartner in ein nettes Restaurant einladen:

- kurz nach dem Ende eines Auswahlverfahrens, an dem diese teilgenommen haben; oder
- kurz vor dem Auswahlverfahren oder währenddessen



Die Ausnahmen von dem in dieser Geschenkerichtlinie dargelegten Grundsatz **gelten nur außerhalb eines Ausschreibungszeitraums oder einer laufenden Auswahl eines Geschäftspartners**.

Wenn ein Auswahlverfahren mit einem potentiellen Geschäftspartner läuft, dürfen Sie einen solchen Geschäftspartner nicht in ein Restaurant einladen.

Außerhalb dieser Zeiträume können Einladungen in ein Restaurant ausgesprochen werden, wenn diese im Rahmen der Geschäftsbeziehung **angemessen** sind und wenn Sie von Ihrem Vorgesetzten **genehmigt** wurden, bevor Sie sie annehmen.

BEISPIEL 5

Sie erhalten von einem IT-Anbieter eine Einladung zu einer Geschäftsveranstaltung in Kalifornien.



Sie können **Einladungen zu Geschäftsveranstaltungen annehmen, wenn sie einen Bezug zu Ihrer Arbeit haben**, aber Sie dürfen keine Einladungen seitens des Anbieters annehmen, die sich auf die Übernahme von **Reise- und/oder Unterbringungskosten** erstrecken.

BEISPIEL 6

Der General Manager eines Hotels in einer europäischen Stadt, die Sie am nächsten langen Wochenende mit Ihrer Familie besuchen werden, schenkt Ihnen zwei kostenlose Übernachtungen.



Ein solches Geschenk hat weder einen Bezug zum Unternehmen noch zu Ihrer Arbeit und sein Wert übersteigt mit Sicherheit den von dieser Geschenkerichtlinie gestatteten Höchstwert. Es entspricht keiner der in dieser Geschenkerichtlinie aufgeführten Ausnahmen. Sie müssen ein solches Angebot ablehnen.

Außerdem dürfen Sie niemals ein Geschenk für ein Mitglied Ihrer **Familie** annehmen.

BEISPIEL 7

Ein offizieller Lieferant, der unsere Hotels mit Schreibtischlampen ausstattet, bietet den Mitarbeitenden der Zentrale eine Lampe zur Verwendung im Büro an. Jede Lampe kostet im Einkauf mehr, als das 30 €-Limit vorsieht, aber vielleicht sind die Herstellungskosten für den Lieferanten niedriger.



Nur gelegentliche Geschenke bis zu einem Wert von 30 € dürfen von den Mitarbeitenden angenommen werden. Wenn der Stückpreis einer solchen Lampe bei mehr als 30 € liegt, darf das Geschenk nicht angenommen werden.

Der Verkaufspreis des Geschenks gibt den Ausschlag bei der Beurteilung, ob das Geschenk angenommen werden darf, nicht die Produktionskosten.

Außerdem muss der Vorgesetzte über die Annahme eines solchen Geschenks unterrichtet werden.

BEISPIEL 8

Sie werden zusammen mit Ihrer Frau/Ihrem Mann/Ihrem Lebenspartner von einem Lieferanten zu einem von der Handelskammer veranstalteten Gala-Dinner eingeladen.



Eine solche Einladung entspricht einem hohen Geldbetrag und ist keine gewöhnliche Einladung. Sie könnte als Ausnahme zählen, wenn sie als eine Geschäftsveranstaltung mit Bezug zur Funktion des Mitarbeitenden angesehen werden kann. Ihr Vorgesetzter und Ihr Compliance-Beauftragter können Ihnen dabei helfen, zu beurteilen, ob die Einladung in Anbetracht Ihrer Funktionen und des Programms des Gala-Dinners angenommen werden darf.

In jedem Fall dürfen Sie eine solche Einladung niemals für ein Mitglied Ihrer **Familie** annehmen.